



# TIROLER KUNSTKATASTER

**Inv. Nr.:** 122238    **Erfasst am:** 11.05.2005    **Bearbeiter/in:** Arnold

**Fotonr.:** IL535\_01

**Archivgegenst.:** Denkmal unbeweglich Kunstkataster

**Aufnahme:** Juli 1970



**Objekt-Kategorie:** Burg

**Objekt-Bezeichn.:** ehemaliger Ansitz Waidburg

**Vulgoname:** Ansitz Waidburg

**Polit. Gemeinde:** 70332 Natters

**Adresse:** Innsbrucker Straße 4

**Standort:** ehemalige Hauskapelle, Inv. Nr. 148379

**Datierung:** 16., 1518 (um), 17., 1602 (um), 20., 1970, 1972 (von/bis)

**Von:** 1518    **Bis:** 1972

**Diözese:** Innsbruck

**Polit. Bezirk:** Innsbruck Land

**Künstler/in:** 2146 - Hoefler (Höfer), Alois - Geb: 1923 - Gest: - 20. - Restaurierung, spätgotische Rankenmalerei in der Hauskapelle aufgedeckt, 1974

**Kurzbeschreibung:** Um 1518 erbaut. Dreigeschoßiger, mächtiger Bauwürfel unter Walmdach mit heute ausgebautem Dachgeschoß. Westfassade mit mittig situiertem Rundbogenportal. An der Nordfassade im zweiten Obergeschoß dreiseitiger Chorschluss eines eingeschößigen Kapellenerkers über kurzem, leicht bogenförmigem Anlauf. Im Inneren Erdgeschoßflur und weitere Räumlichkeiten mit StICKKappengewölbe. Hauskapelle mit Spitzbogenportal und gratigem Netzgewölbe mit spätgotischen Rankenmalereien. [aktualisiert, Wiesauer 2023]

**Literatur:** Dehio Tirol, Wien 1980, S. 549f.

Sylvia Sterner-Rainer, Heimatkunde von Natters, in: Tiroler Heimat 1933, S. 114, 135.

Sylvia Sterner-Rainer, Siedlungsgeschichte von Mutters-Natters-Kreith, in: Tiroler Heimat, 7/8, 1934/35, S. 3, 56, 70 (Edition eines Pachtvertrages von 1714).



## TIROLER KUNSTKATASTER

Karl Klaar, Alt-Innsbruck und seine Umgebung, II, 1939, S. 51ff.

Erwin Stockhammer, Ansitze in Innsbruck und Umgebung (= Schlern-Schriften 202), 1961, S. 119ff.

Weingartner, Josef, Hörmann, Magdalena. Die Burgen Tirols, Innsbruck-Wien-München 1981, S. 112. TT, 31.01.-06.02.1989.

Innsbruck aktuell, 14.-20.02.1989, Nr. 7, S. 8.

Innsbruck aktuell, 11.-17.04.1989, Nr. 15, S. 8 (Außensanierung)

**Quellen:** TLA, Katastermappe 1856, Natters, Kreis Innsbruck, Nr. 146, Blatt 6. [aufgenommen 1856, lithographiert 1858]

Besitzgeschichte: siehe Quellenangaben bei Stockhammer (Ansitze, 1961, S. 119ff.), der zusätzlich zu Klaars (Klaar, Alt-Innsbruck, 1939, S. 51ff.) Angaben als Besitzer noch die Hochstetterischen Kinder nennt.

PfA.-Natters, Taufbuch (die Angaben aus dem Taufbuch dankenswerterweise vom Hochw. Herrn Pfarrer von Natters, Ewald Pühringer).

Stiftsarchiv Wilten, Lade 22, Litt. M2 (Kopie) (Hinweis auf Wolfgang Reinhart).

TLA, Prozessakt N. 8055 (Rep. 135, fol. 1581) (Quelle für den bisher unbekanntem Besitzübergang 1734)

Stiftsarchiv Wilten, Lade 22, K6. (Altarweihe)

TLA, Abteilung Karten und Pläne N. 2857/58

Stockhammer, Ansitze, 1961, S. 123 (nach ungenanntem Archiv 1945)

Plan des zweiten Stockes (Stockhammer, Ansitze, 1961, S. 123)

Zeichnung der Westseite des Daches mit vier Gaupen und Umfassungsmauer (Karl Klaar, Alt-Innsbruck und seine Umgebung, II, 1939, S. 53.)

Fotoabzüge der renovierten Hauskapelle von 1974 mit freigelegten Fresken im KK-Akt vorhanden (BDA, Neg. Nr. 15.483-15.290)